

„Capo-Circeo-Preis“ für Claus Hofmann

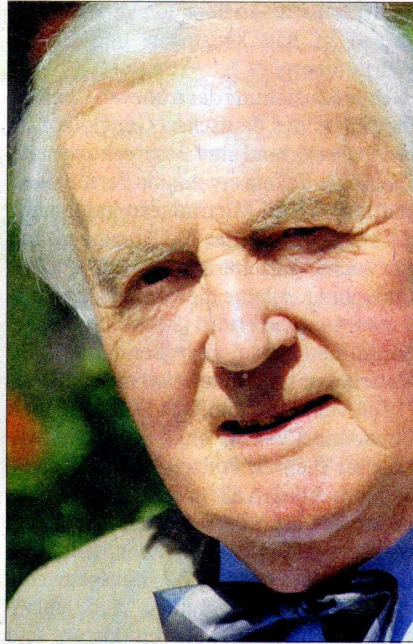
Vereinigung für italienisch-deutsche Freundschaft ehrt den Bad Krozinger Bau- und Prüfingenieur

BAD KROZINGEN/ROM. Eine hohe Ehre wird am heutigen Freitag dem Bad Krozinger Bauingenieur Claus Hofmann in Rom zuteil. Auf dem Kapitol wird er im festlichen Rahmen mit dem „Capo-Circeo-Preis“ der Vereinigung für italienisch-deutsche Freundschaft ausgezeichnet.

Mit dem Kulturpreis werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur geehrt, die zur Verbesserung der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien beigetragen haben. Claus Hofmann befindet sich in einer Reihe mit Wladimir Putin, Helmut Kohl, Giscard d'Estaing, Václav Havel, Angela Merkel, Ernst Jünger, Romano Prodi oder Sir Ralf Dahrendorf, um nur einige Namen aus der langen Liste der bisherigen Preisträger zu nennen.

Die deutsch-italienische Kommission unter Vorsitz ihres Präsidenten Paul Heinz Henke und des römischen Universitätsprofessors Marina Freschi würdigt mit dem Kulturpreis gleichsam das Lebenswerk des Bad Krozinger Ingenieurs als Architekt und Kunstmäzen.

Hofmanns große berufliche Erfahrung und sein anerkanntes Fachwissen als Planer und Bauingenieur spiegelt sich in Bauwerken auf der ganzen Welt wider. Unter seiner Leitung und Verantwortung



Claus Hofmann FOTO: MARKUS DONNER

als Statiker wurden mehr als 12 000 Bauobjekte vorwiegend in Deutschland und europäischen Ländern geprüft, berechnet, ausgeführt und kontrolliert. In seiner Heimatstadt Bad Krozingen und darüber hinaus im ganzen Markgräfler-

land hat der 69-Jährige eine Vielzahl denkmalgeschützter Objekte vor dem Zerfall gerettet. In enger Abstimmung mit der Denkmalsbehörde sanierte er neben vielen weiteren Bauwerken die Litschgimühle, die Herren-Mühle und das Josefs-haus in der Kurstadt, das Markgrafenschloss in Sulzburg, die „Rose“ in Heitersheim und das Castell in Eschbach.

Auf der ganzen Welt war und ist Claus Hofmann, der inzwischen die Leitung seines 1968 gegründeten Ingenieurbüros an Sohn Maximilian und dessen Partner Matthias Pfeifer übertragen hat, ein gefragter Ratgeber namhafter Architekten bei der Ausführung von Industrie- und Lagergebäuden, Brücken, Fassaden, Wasserbauwerken, Tiefgaragen, Geschäfts- und Wohngebäuden, Kuppeln, Einkaufszentren, Thermalbädern und Türmen. Bei schwierigen Konstruktionen aus Stahl, Aluminium, Glas und Beton vertraute die Branche dem hohen Sachverständigen des Prüfingenieurs, ob im vorderen Orient, Afrika, Iran, Irak, Kuwait, Saudi-Arabien, China oder in den USA.

Claus Hofmann wird auf seiner Reise nach Rom von Ehefrau Gabriele begleitet, die für ihre intensiven Verbindungen zu Italien im vorigen Jahr von der Region Lazio ebenfalls hoch dekoriert worden ist.